



University of Victoria/ Victoria, Kanada

Lisa

Lehramt, Bachelor Kunst/Englisch, 5.Semester

31.12.20 – 02.05.21



<https://www.uvic.ca/assets/images/content-main/about-uvic.jpg>

Ich habe mich für die UVic entschieden, weil die Universität besonderen Wert auf ihre Zusammenarbeit mit Indigenen Menschen legt. Mir war es sehr wichtig von Indigenen DozentInnen und mit Indigenen Studierenden zu lernen. Außerdem hat mich Vancouver Island sehr interessiert und die UVic ist die perfekte Universität, wenn man direkt am Wasser und in der Natur studieren möchte.

University of Victoria

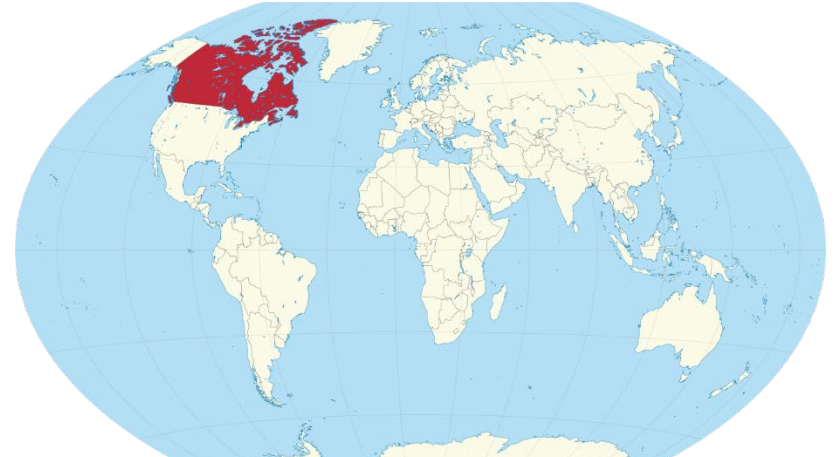
Mit knapp 22.000 Studierenden ist die UVic die größte Universität auf Vancouver Island und gehört zu den besten Universitäten Kanadas. Sie bietet eine große Auswahl an Studiengängen an. Besonders im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit hat die UVic ein herausragendes Angebot an Kursen.



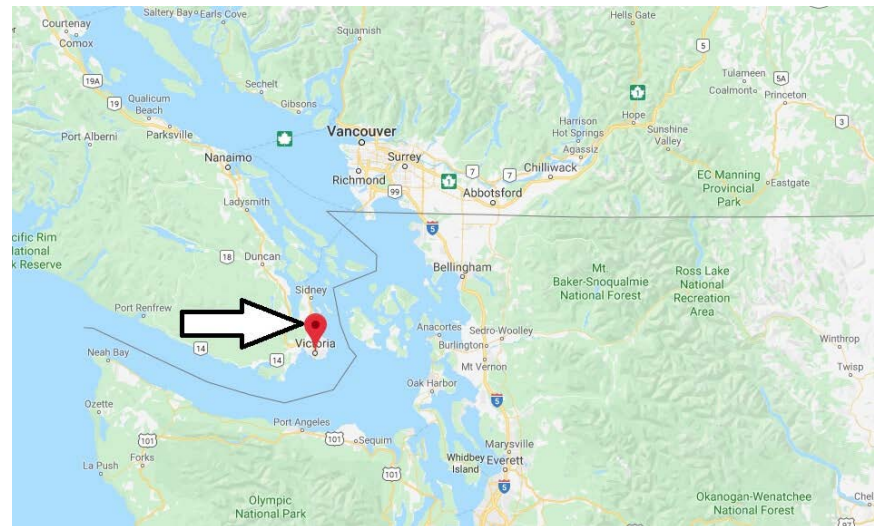
University of Victoria

Victoria, Kanada

Victoria befindet sich auf dem Land der Lekwungen People, einschließlich der Songhees und Esquimalt, und der WSÁNEĆ People, einschließlich der SṪAUTW/Tsawout, WJOLĒLP/Tsartlip, BOKÉĆEN/Pauquachin und WSIKEM/Tseycum im Süden Vancouver Islands. Vancouver Island gehört zu der Provinz British Columbia.



<https://de.maps-canada-ca.com/kanada-land-in-der-weltkarte>



Organisation

Ankunft: nach einem langen Flug kam ich abends in Victoria an und bin mit dem Taxi direkt zu meiner Gastfamilie gefahren. Dort wurde ich herzlich empfangen und musste dann erstmal 14 Tage in Quarantäne. Die Quarantäne konnte ich zum Glück im Gästezimmer meiner Gastfamilie abhalten.

Meine Gastfamilie habe ich über eine Facebook Gruppe gefunden, in der Studierende in Victoria nach Unterkünften suchen können. Besser hätte ich es nicht treffen können, ich hatte eine tolle Mitbewohnerin und unglaublich nette und großzügige Gasteltern.



Bereits vor meinem Aufenthalt in Kanada besaß ich durch mein Studium und vorherige Auslandsaufenthalte sehr gute Englisch Kenntnisse. Allerdings konnte ich während meines Studiums an der UVic und dem Leben in meiner Gastfamilie auch meine letzten Hemmungen beim Sprechen abbauen.

Akademische Eindrücke

Die Arbeit mit den DozentInnen und ProfessorInnen an der Uvic hätte besser nicht sein können. Studierende und DozentInnen zeigen sich stets engagiert, es entstehen tolle Diskussionen in den Seminaren und es gibt immer die Möglichkeit zu einer 1-zu-1-Betreuung.

Unsere Bücher mussten wir uns selbst beschaffen, allerdings hatten wir in der Bibliothek immer Zugriff auf Zusatzliteratur und weitere Lernmaterialien. Auch das Angebot an online Literatur der UVic durch Kooperationen mit Museen und Forschungsstätten war sehr gut.

- History of Human Rights
- Introduction to Indigenous Studies
- Indigenous Women in Canada
- Introduction to Canadian Literature

Meine Kurse an der UVic habe ich hauptsächlich aus persönlichem Interesse heraus gewählt. Mir war bewusst, dass ich im Bereich der indigenen Studien natürlich am Besten vor Ort von Indigenen Menschen lernen kann und dass ich als Siedlerin auch verantwortlich dafür bin, mich mit der Kultur und den Menschen meines Gastlandes zu beschäftigen.



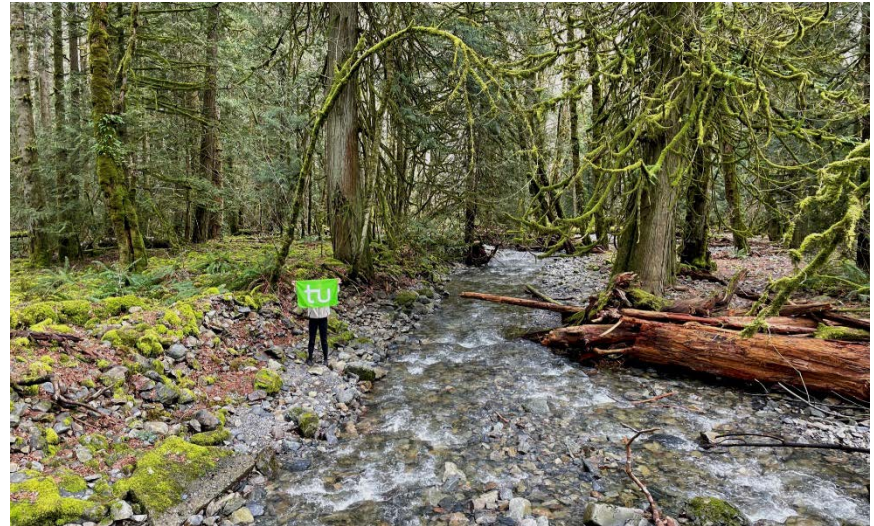
Soziale Integration

Die UVic hat außerdem viele online Veranstaltungen angeboten, wie zum Beispiel Speed-Friending über Zoom, einen Intercultural Competencies Workshop, oder eine Introduction to Indigenous Ways of Thinking and Living. So konnte ich trotz COVID erfahren, wie das Campusleben an der UVic und die Einbindung der internationalen Studierenden unter anderen Umständen ausgesehen haben könnte. Während meiner Kurse an der UVic haben wir viel in Gruppen gearbeitet, wodurch ich direkt starken Kontakt zu kanadischen Studierenden hatte und Freundschaften knüpfen konnte.

Mein Kontakt zu anderen Studierenden war durch COVID leider sehr beschränkt, da viele der UVic StudentInnen bei ihren Familien auf dem Festland waren. Dennoch konnte ich einige tolle neue Bekanntschaften machen und viele interessante Menschen kennenlernen. Auch in meiner Gastfamilie hatte ich immer viel sozialen Austausch und eine wundervolle Mitbewohnerin.

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

Während einem Intercultural Competencies Workshop hatten wir die Möglichkeit unser Herkunftsland und unsere Heimat Universität vorzustellen. Im Zuge dessen konnte ich die TU Dortmund anderen internationalen Studierenden vorstellen. Einige von ihnen wussten bereits viel über das deutsche Bildungssystem und fanden die geringen Studiengebühren sehr ansprechend.



Kultur

Besonders überrascht hat mich der starke Einfluss asiatischer Kulturen auf Victoria. Mir war vor meinem Aufenthalt auf Vancouver Island nicht bewusst, dass im 19. Jahrhundert viele chinesische MienearbeiterInnen aus Kalifornien nach British Columbia immigrierten. Ab dem späten 19. Jahrhundert ließen sich viele chinesische MienearbeiterInnen in Victorias Chinatown nieder. Mitten in Downtown Victoria befindet sich jetzt Kanadas älteste Chinatown mit vielen Läden und Restaurants. Die Fan Tan Alley ist auf jeden Fall einen Besuch wert!



Außerdem ist und bleibt Kanada ein sehr freundliches Land. Kanadier sind unglaublich nett, was mir am Anfang immer aufgesetzt vorkam, allerdings meinen sie es in den meisten Fällen sehr aufrichtig, ernst und bedanken sich z.B. nach jeder Busfahrt bei dem Busfahrer/ der Busfahrerin. Mich hat es zuerst einige Überwindung gekostet laut „thank you“ durch den ganzen Bus zu rufen aber... man gewöhnt sich dran.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Es ist wichtig sich mit der Kultur der einheimischen Menschen zu beschäftigen, vor allem, wenn man ein kolonialisiertes Land besucht → also sollte man auf jeden Fall einen Kurs im Bereich der Indigenen Studien wählen, denn Indigene DozentInnen bieten den besten Einblick in die Indigene Kultur und das Leid der Indigenen Menschen in Kanada und können auch besonders die Stärke und Widerstandsfähigkeit der Indigenen Bevölkerung Kanadas repräsentieren
- Die Kurse an der UVic beanspruchen viel Zeit und Mühe, sie sind aber jede Sekunde wert! Trotzdem ist ein guter sozialer Ausgleich wichtig
- Die DozentInnen und ProfessorInnen an der UVic legen großen Wert auf mündliche Mitarbeit, das gilt auch für eine Vorlesung mit 80-100 Studierenden! Die mündliche Note macht teils 20% der Gesamtnote aus, das war ich aus meinen Seminaren und Vorlesungen an der TU nicht gewohnt



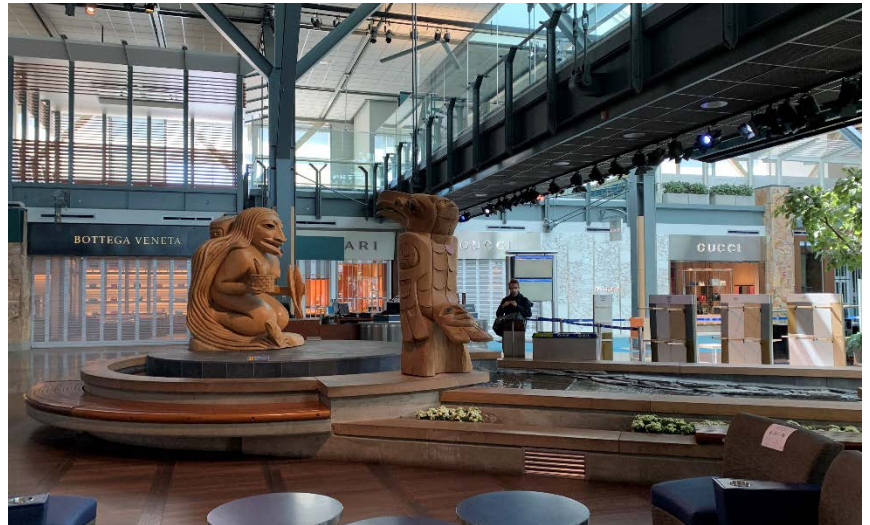
University of Victoria | Victoria, Kanada

Das Leben danach...

Eins steht fest, das war sicher nicht mein letztes Mal in Kanada. Nach einer so einprägsamen und einschneidenden Zeit in Kanada fällt es mir fast schwer mich wieder an meinen deutschen Alltag zu gewöhnen. Ich nehme so viel aus dieser Zeit mit, persönlich wie auch akademisch und schätze mich sehr dankbar, dass ich diese Erfahrungen machen konnte. Ich habe neue Erkenntnisse gewonnen und neue Stärken gefunden. Außerdem weiß ich jetzt noch viel stärker als zuvor, dass ich mich weiterhin politisch und akademisch engagieren möchte, für andere eintreten will und mich immer weiter bilden muss und dabei stets meine eigene Rolle hinterfragen sollte.







University of Victoria | Victoria, Kanada